

## EG-Sicherheitsdatenblatt CRONIGON<sup>®</sup>, CRONIGON<sup>®</sup>He20

Erstellungsdatum : 28.01.2005  
Überarbeitet am : 21.05.2010

Version : 5.1

CH / D

SDB Nr. : 1071  
Seite 1 / 2

### 1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname  
CRONIGON<sup>®</sup>                      Art.525  
CRONIGON<sup>®</sup>He20                Art.528

**Bekannte Verwendungszwecke**  
Metall-Aktiv-Gas-Schweissen

**Hersteller/Lieferant**  
PanGas AG, Industriepark 10, 6252 Dagmersellen, Schweiz

**NOTRUF-NUMMER: +41 (0) 844 800 300**

### 2 MÖGLICHE GEFAHREN

Keine gefährliche Zubereitung im Sinne der EG-Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG.

#### Einstufung

Erstickend in hohen Konzentrationen.

#### Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.  
Verdichtetes Gas

### 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff/Zubereitung: Zubereitung

Zusammensetzung/Information über Bestandteile

Enthält die folgenden Komponenten:

Kohlendioxid  $\geq 2\% < 25\%$

CAS-Nr.: 124-38-9                      EINECS Nr.: 204-696-9

**EG-Einstufung Reinsubstanz:**

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert.

### 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### Einatmen

Hohe Konzentrationen können Erstickten verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Erstickten nicht. Niedrige Konzentrationen von CO<sub>2</sub> verursachen beschleunigtes Atmen und Kopfschmerz. Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

#### Verschlucken

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

### 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### Spezielle Risiken

Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen. Nicht brennbar.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Keine

#### Geeignete Löschmittel

Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.

#### Spezielle Verfahren

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Behälter entfernen oder mit Wasser aus geschützter Position kühlen.

#### Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr

In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

### 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Gebiet räumen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Umweltschutzmassnahmen

Versuchen, den Produktaustritt zu stoppen. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.

#### Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.

### 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### Handhabung

Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern. Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaselieferanten konsultieren. Bedienungshinweise des Gaselieferanten beachten.

#### Lagerung

Flaschen vor Umfallen sichern. Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.

### 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zulässiger Expositionswert

Werttyp	Komp.	Wert	Bemerkung
MAK-Wert	CO <sub>2</sub>	5000	

#### Persönliche Schutzmassnahmen

Angemessene Lüftung sicherstellen. Beim Umgang mit Gasflaschen Arbeitshandschuhe und Schutzschuhe tragen.

### 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### Allgemeine Angaben

**Aussehen:** Farbloses Gas

**Geruch:** Geruchlos.

#### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

**Relative Dichte, gasf. (Luft=1):** Schwerer als Luft.

**Löslichkeit in Wasser (mg/l):** Nicht bekannt.

#### Sonstige Angaben

Gas/Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Fussboden oder in tiefergelegenen Bereichen.

### 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### Stabilität und Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

#### Allgemeines

Nach dem "konventionellen Berechnungsverfahren der EC/1999/45" eingestuft als "nicht gesundheitsgefährlich".

#### Akute Toxizität

Konzentrationen über 8% CO<sub>2</sub> können beim Einatmen schnell Kreislaufschwäche verursachen. Symptome sind Kopfschmerz, Übelkeit und Erbrechen, wobei es zur Bewusstlosigkeit kommen kann.

### 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

#### Allgemeines

Kann in grösseren Mengen zum Treibhauseffekt beitragen im Falle eines Austritts.

## EG-Sicherheitsdatenblatt CRONIGON<sup>®</sup>, CRONIGON<sup>®</sup>He20

Erstellungsdatum : 28.01.2005  
Überarbeitet am : 21.05.2010

Version : 5.1

CH / D

SDB Nr. : 1071  
Seite 2 / 2

### 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### Allgemeines

Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Rückfrage beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.

EAK Nr. 16 05 05

### 14 ANGABE ZUM TRANSPORT

#### ADR/RID

Klasse 2                      Klassifizierungscode 1A

#### Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung

UN 1956 Verdichtetes Gas, n.a.g.

UN 1956 Compressed Gas, n.o.s.

Gefahrzettel 2.2              Gefahrennummer 20

Verpackungsanweisung P200

#### IMDG

Klasse 2.2

#### Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung

UN 1956 Compressed Gas, n.o.s.

Gefahrzettel 2.2

Verpackungsanweisung P200

EmS FC, SV

#### IATA

Klasse 2.2

#### Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung

UN 1956 Compressed Gas, n.o.s.

Gefahrzettel 2.2

Verpackungsanweisung P200

#### Weitere Transport-Informationen

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muss die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muss wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Gasflaschen vor dem Transport sichern. Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein. Die Ventilverschlussmutter oder der Verschlussstopfen (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein. Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein. Ausreichende Lüftung sicherstellen. Geltende Vorschriften beachten.

### 15 VORSCHRIFTEN

#### Nummer in Anhang I der Direktive 67/548

In Anhang I nicht genannt.

#### EG-Einstufung

Nicht als gefährlicher Stoff eingestuft.

#### Kennzeichnung

##### - Symbole

Kein Symbol erforderlich.

##### - Hinweise auf die besonderen Gefahren

RAS                      Erstickend in hohen Konzentrationen.

##### - Sicherheitsratschläge

S9                      Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

S23                      Gas nicht einatmen.

### 16 SONSTIGE ANGABEN

Das Risiko des Erstickens wird oft übersehen und muss bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden. Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozess oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

#### Hinweise

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Dokumentende